

## Haushalt 2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Antje,

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Dötlingen

Liebe Ratskolleginnen und Kollegen, verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Presse, verehrte Gäste.

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen. Ein Jahr, das uns schwere Brocken vor die Füße geworfen hat, an den wir noch Jahre zu knabbern haben.

Vor zwei Jahren, und auch heute noch, hat uns Corona kalt erwischt. Die Auswirkungen verspüren wir jeden Tag. Personalausfälle, Quarantäne, Personalwechsel haben alle Institutionen an ihr Limit gebracht. Zeitliches Limit und auch nervliches Limit. Die Erwartungshaltung der Bevölkerung der Gemeinde gegenüber ist sehr hoch und auch wir vom Rat unternehmen alles Mögliche mit der Verwaltung zusammen, um das Rad am Laufen zu halten.

Durch die Personalausfälle gerade im Kinderbetreuungsbereich sind uns erhebliche Mehrkosten entstanden, da wir die benötigte Arbeitsleistung über Personalgestellungsfirmen eingekauft haben. Gott sei Dank gibt es diese Möglichkeit, sonst würde manche Einrichtung geschlossen werden müssen.

Ebenso ergeht es uns mit Reinigungskräften der gemeindeeigenen Liegenschaften. Es wird immer schwieriger Personal für diese Aufgaben zu finden. Und dann kommen diese, oft sehr kurzfristigen Krankmeldungen dazu. Dann muss umgestellt werden. Diese Umstellungen binden sehr viel Arbeitszeit in der Verwaltung. Daher werden wir im nächsten Jahr einen Teil dieser Arbeiten fremd vergeben, was leider teurer ist.

Durch den, zuerst nicht genehmigten Haushalt 2022, kam es in allen Bereichen zu Verzögerungen. Sei es durch sehr spät gestartete Ausschreibungen und demzufolge entsprechend spät erteilte Aufträge. Und was dann noch erschwerend dazukam ist die Verteuerung, die in dieser Zeit stattgefunden hat.

Das nächste Problem waren die gestörten Lieferketten, die manches Produkt einfach nicht kurzfristig lieferbar machten. Wenn dann auch noch Förderzeiträume nicht eingehalten werden können, gingen evtl. Förderungen verloren.

Es mussten alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um Verständnis für diese Situation zu bekommen. Für mich ist das höhere Gewalt. Und diese Sorgen haben wir seit dem Frühjahr 2022. Der Einmarsch russischer Soldaten in die

Ukraine hat die Welt verändert. Erst haben wir ungläubig dorthin geschaut, jetzt betrifft es uns alle, besonders im Energiebereich tut es richtig weh. Von der Hungerkrise in der Welt möchte ich gar nicht sprechen, die treibt einem die Tränen in die Augen.

Die Bewirtschaftungskosten der gemeindeeigenen Liegenschaften haben sich exorbitant erhöht. Und für das nächste Jahr wird es wohl keine Preisabschläge auf Gas, Öl, Benzin, Diesel usw. geben. Nahrungsmittel haben sich verteuert. Durch die Kriegseinwirkungen haben wir erneute Flüchtlingsströme, die wir bewältigen müssen. Wie vor Jahre, wird Wohnraum knapp. Daher bin ich dankbar für jede zur Verfügung gestellte Wohnmöglichkeit durch unsere Bürgerinnen und Bürger. Alte Netzwerke zur Flüchtlingshilfe sind kurzfristig wieder ins Leben gerufen worden. Mein Dank gilt allen Helferinnen und Helfern.

Wir werden unseren Pflichtaufgaben nachkommen, für die Kür ist kein Geld da.

Einige freiwillige Leistungen bleiben bestehen, von anderen haben wir uns aus wirtschaftlichen Gründen trennen müssen. Die Schulsozialarbeit gehört dazu. Wir, als CDU, sehen es als Aufgabe des Landes Niedersachsen an. Wir haben keine Brennpunktschulen, obwohl Prävention schon wichtig ist. Die Bezahlung dieser Stelle soll durch das Land Niedersachsen erfolgen. Wenn wir, als Kommune Dötlingen, in Vorleistung treten, bleiben wir ggf. auf den Kosten sitzen und erhalten keine Erstattung vom Land. Und das möchten wir vermeiden.

Trotz all der düsteren Vorzeichen, gehen wir guten Mutes in das neue Jahr.

Wir erhalten zusätzliche Mittel aus dem Finanzausgleich:

142.000€ für den übertragenen Wirkungskreis und 487.000 € an Schlüsselzuweisungen. Ausserdem brauchen wir kein Geld in den Finanzausgleich zu zahlen. Das gilt nur für 2023. Im nächsten Jahr werden die Karten neu gemischt. Unser Ergebnishaushalt kann wieder nicht ausgeglichen werden, er schließt mit einem Fehlbetrag von ca. 3 Mio € ab. Wir gehen davon aus, dass wir in 2023 keine Kredite aufnehmen müssen, das erspart dann demzufolge Zinsen.

Allerdings haben wir den großen Brocken Neubau Kindergarten Nerstedt vor uns. 3- oder 5-zügig, Massiv-, Modul- oder Holzrahmenbauweise? Die CDU-Fraktion wird sich für 5-gruppig in Massivbauweise entscheiden.

Wir haben uns gegen eine Steuererhöhung der Grundsteuer B entschieden, weil wir erst die Auswirkungen der Grundsteuerreform abwarten wollen. Sie

soll aufkommensneutral gestaltet werden – wir warten es ab und entscheiden im nächsten Jahr.

Die Gebührenkalkulation Abwasser ist wieder erfolgt – und hier wird eine Erhöhung über alle Sparten erfolgen. Auch hier hat der enorme Energieverbrauch der Pumpen und anderer Anlagen erheblich zu Buche geschlagen und der erhöhte Aufwand von Fremdfirmen, so dass eine Erhöhung unumgänglich ist.

Da die Gemeinde Dötlingen in einigen Bereichen umsatzsteuerpflichtig ist, mussten wir sogar die Benutzungsgebühren für die Vermietung des Gemeindemobils erhöhen, auf 25 Cent je km. Das sind Sachen, die versteht kein Mensch!

Das Projekt Gewerbegebiet „Hockensberg“ konnte auch schlussgerechnet werden. Die ersten Firmen haben die Kaufverträge unterschrieben, es kann also losgehen. Bis allerdings die ersten Gewerbesteuererträge fließen werden, die wir auch noch teilen müssen, werden wohl noch einige Jahre ins Land ziehen. Herzlichen Dank an die Verwaltung, das Bauamt und besonders Uwe Kläner, der an seinen Aufgaben auch gewachsen ist. Es war eine besondere Herausforderung ein interkommunales Gewerbegebiet zu entwickeln. Nicht nur das Einvernehmen mit den Nachbarkommunen herzustellen, sondern auch einen Konsens mit den Baufirmen, Nachbarn und dem Landkreis zu finden.

Ich habe mir und Euch die Auflistung aller Zahlen und Positionen aus dem Haushalt 2023 erspart. Wir haben sie ausführlich diskutiert, haben einen Konsens gefunden oder waren in Teilen auch gegen einige Punkte. Aber in der Demokratie entscheiden die Mehrheiten. Und das ist auch gut so. Von der Presse wurden die jeweiligen Fachausschüsse begleitet und das Zahlenwerk ist den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt worden. Vielen Dank dafür.

Im Namen der CDU-Fraktion bedanke ich mich bei der Bürgermeisterin, bei der Verwaltung und bei den Ratskolleginnen und –kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit, wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, und einen guten Rutsch ins Neue Jahr, das sicherlich wieder mit vielen Herausforderungen auf uns wartet.

Vielen Dank.